

Ein schönes Buch. Genau im Sinne dieses Wortes.

Ich habe gestern bei der Frühstückspause die letzten Seiten gelesen, das Buch zugeklappt, dann noch einmal aufgeschlagen und mir das Foto des Typen angesehen, der das alles geschrieben hat.

Er hat ein Strohhütchen auf und lacht über das ganze Gesicht, und als ich murmelte: "Gut gemacht, Hans", veränderte sich nichts daran. Dann habe ich das Buch beiseite gelegt und versucht, mich auf meine Arbeit zu konzentrieren, aber dauernd schwirrten mir noch Kapitel dieses Buches im Kopf herum, von den Losverkäufern in Barcelona, der Deckaufteilung des Schiffes 'Ciudad de Barcelona', von dem Eierlikör, der auf Seite 143 getrunken wird, von den Eidechsen und den Zisternen. Von der Musik, die in dem Buch drin ist.

Und dann habe ich meine Jacke angezogen, habe dem Chef gesagt, ich müsse etwas erledigen, und als ich in die Sonne getreten bin, habe ich mich sehr wohl gefühlt.

Denn dieses Buch legt einem ein gutes Gefühl in den Körper, ich hab's mit einem ständigen Lächeln gelesen, ein freundliches Buch, voller Begegnungen, Abschieden, Wiedertreffen, Sonne, Melancholie, Grübchen auf den Wangen und Freundschaft. Kein Aufreißerbericht von einer Reise nach Formentera, sondern eine sanfte Geschichtenfolge, wie eine LP mit neuen Songs: Wenn ein Stück zu Ende ist, freut man sich aufs nächste.

Diesem Hans gelingt es, mit der Beschreibung einer Handbewegung einen ganzen Menschen zu erfassen, oder besser, er ist einfach in der Lage, durch seine Sprache die Ausstrahlung eines Menschen, eines Ortes, eines feelings zu übertragen.

Ein Buch von einem Mann, der mit dem Herzen denkt.